

Alpiner Weltcup

Männer in Wengen (SUI)

Slalom am Sonntag

1. Lucas Braathen (NOR) 1:41,48. 2. Daniel Yule (SUI) 0,22 zurück. 3. Giuliano Razzoli (ITA) 0,29. 4. Fabio Gstrein (AUT) 0,32. 5. Manuel Feller (AUT) 0,39. 6. Sebastian Foss-Solevaag (NOR) 0,40. 7. Loïc Meillard (SUI) 0,41. 8. Clément Noël (FRA) 0,51. 9. Alexis Pinturault (FRA) 0,56. 10. Marco Schwarz (AUT) 1,23. - **Ferner:** 15. Ramon Zenhäusern (SUI) 1,45. 17. Marc Rochat (SUI) 1,59. 23. Reto Schmidiger (SUI) 2,89. 24. Tanguy Nef (SUI) 3,13. - 24 der 30 Finalisten klassiert. - **Ausgeschieden u.a.:** Luca Aerni (SUI), Henrik Kristoffersen (NOR), Alex Vinatzer (ITA), Johannes Strobl (AUT), Linus Strasser (GER).

Abfahrt am Samstag

1. Vincent Kriechmayr (AUT) 2:26,09. 2. Beat Feuz (SUI) 0,34 zurück. 3. Dominik Paris (ITA) 0,44. 4. Marco Odermatt (SUI) 0,46. 5. Matthias Mayer (AUT) 0,51. 6. Martin Cater (SLO) 0,66. 7. Aleksander Kilde (NOR) 0,98. 8. Stefan Rogentin (SUI) 1,36. 9. Otmar Striedinger (AUT) 1,67. 10. Max Franz (AUT) 1,77. - **Ferner:** 13. Niels Hintermann (SUI) 1,88. 22. Urs Kryenbühl (SUI) 2,63. 25. Gilles Roulin (SUI) 2,93. 31. Justin Murisier (SUI) 3,65. 47. Carlo Janka (SUI) 17,13. - 48 Fahrer gestartet, 47 klassiert.

Frauen in Zauchensee (AUT)

Super-G am Sonntag

1. Federica Brignone (ITA) 1:10,84. 2. Corinne Suter (SUI) 0,04 zurück. 3. Ariane Rädler (AUT) 0,17. 4. Marta Bassino (ITA) 0,43. 5. Laura Gauché (FRA) und Tessa Worley (FRA) 0,51. 7. Alice Robinson (NZL) 0,53. 8. Elena Curtoni (ITA) 0,59. 9. Ester Ledecka (CZE) 0,60. 10. Lara Gut-Behrami (SUI) 0,64. 11. Jasmine Flury (SUI) 0,71. - **Ferner:** 18. Petra Vilhova (SVK) 0,90. 19. Sofia Goggia (ITA) 0,92. 24. Wendy Holdener (SUI) 1,67. 26. Jasmina Suter (SUI) und Joana Hählen (SUI) 1,74. 29. Noémie Kolly (SUI) 1,79. 36. Priska Nufer (SUI) 1,90. 38. Stephanie Jenal (SUI) 1,98. - 54 Fahrerinnen gestartet, 45 klassiert.

Abfahrt am Samstag

1. Lara Gut-Behrami (SUI) 1:45,78. 2. Kira Weidle (GER) 0,10 zurück. 3. Ramona Siebenhofer (AUT) 0,44. 4. Nadia Delago (ITA) 0,52. 5. Marie-Michèle Gagnon (CAN) 0,68. 6. Federica Brignone (ITA) 0,87. 7. Corinne Suter (SUI) 0,99. 8. Ester Ledecka (CZE) 1,06. 9. Jasmine Flury (SUI) 1,24. 10. Christine Scheyer (AUT) 1,26. - **Ferner:** 14. Noémie Kolly (SUI) 1,62. 18. Priska Nufer (SUI) 1,89. 24. Joana Hählen (SUI) 2,12. 25. Wendy Holdener (SUI) 2,19. 26. Petra Vilhova (SVK) 2,27. 28. Jasmina Suter (SUI) 2,48. 36. Stephanie Jenal (SUI) 2,99. - 48 Fahrerinnen gestartet, 43 klassiert. - **Ausgeschieden u.a.:** Sofia Goggia (ITA).

Stand im Weltcup

Männer

Gesamtwertung (nach 21 von 35 Rennen): 1. Marco Odermatt (SUI) 1075. 2. Aleksander Kilde (NOR) 685. 3. Matthias Mayer (AUT) 592. 4. Vincent Kriechmayr (AUT) 524. 5. Beat Feuz (SUI) 447. 6. Alexis Pinturault (FRA) 411. - **Ferner:** 10. Loïc Meillard (SUI) 272. 12. Niels Hintermann (SUI) 242. 15. Justin Murisier (SUI) 217. 18. Stefan Rogentin (SUI) 205. 20. Gino Caviezel (SUI) 189. 27. Daniel Yule (SUI) 162.

Frauen

Gesamtwertung (nach 22 von 37 Rennen): 1. Mikaela Shiffrin (USA) 966. 2. Petra Vilhova (SVK) 929. 3. Sofia Goggia (ITA) 669. 4. Sara Hector (SWE) 582. 5. Federica Brignone (ITA) 547. 6. Lara Gut-Behrami (SUI) 469. **Ferner:** 8. Wendy Holdener (SUI) 421. 9. Michelle Gisin (SUI) 385. 14. Corinne Suter (SUI) 343. 22. Camille Rast (SUI) 199.

Nationen

43 von 73 Wertungen: 1. Österreich 6237 (Männer 3407/Frauen 2830). 2. Schweiz 5671 (3259/2412). 3. Italien 3865 (1558/2307). 4. Norwegen 2907 (1928/979). 5. USA 2343 (789/1554). 6. Frankreich 2229 (1375/854).

Daniel Yule besiegt Schweizer Podest-Fluch

Ski alpin Daniel Yule stand als erster Schweizer seit 23 Jahren in Wengen auf dem Slalompodest. Der Walliser wurde hinter dem Norweger Lucas Braathen Zweiter.

Was war das wieder für ein Spektakel zum Abschluss der Weltcupwoche am Lauberhorn, ein Spektakel mit grossen Umstürzen im Klasselement. Für die grösste Veränderung sorgte Braathen. Der junge Norweger hatte nach dem ersten Lauf lediglich Platz 29 belegt, stiess dank klarer Bestzeit aber ganz an die Spitze vor. Braathen, der Sohn eines Norwegers und einer Brasilianerin, feierte seinen zweiten Weltcup Sieg, nachdem er im vorletzten Oktober den Riesenslalom in Sölden für sich entschieden hatte. Im Slalom war Rang 4 vor zwei Jahren in Kitzbühel sein bisheriges Spitzenergebnis. Vor einem Jahr war Braathen noch einer der grossen Bechvögel der Weltcuprennen im Berner Oberland. Im Riesenslalom in Adelboden hatte er bei einem Sturz im Zielhang eine Bänderverletzung im linken Knie



Daniel Yule fuhr aufs Podest. (Foto: RM)

erlitten und deshalb die WM-Saison vorzeitig beenden müssen. Yule machte im zweiten Lauf sechs Positionen gut und beendete damit das lange Warten für die Schweizer auf einen Podestplatz im Slalom in Wengen. Als zuvor Letzter hatte dies Michael von Grünigen im Januar 1999 erreicht. Yule klassierte sich zum ersten Mal seit zwei Jahren unter den ersten drei. Der Walliser, der zuvor noch nie Zweiter im Weltcup war, meldete sich damit nach einem verkorksten letzten Winter endgültig zurück im Kreis der Besten. Zu Beginn des Winters war er in Val d'Isère Vierter geworden. Loïc Meillard, der zweitbeste Schweizer, machte im zweiten Lauf 13 Ränge gut und belegte Platz 7. Ramon Zenhäusern ging den umgekehrten Weg. Der Walliser, nach dem ersten Durchgang lag als Vierter mit Podestchancen, fiel in der Endabrechnung auf Platz 15 zurück, zwei Ränge vor Teamkollege Marc Rochat. Noch schlimmer erging es dem nach dem ersten Lauf führenden Henrik Kristoffersen. Der Norweger lag bei der letzten Zwischenzeit-Messung noch eine Sekunde vor Landsmann Braathen, schied dann aber kurz vor dem Ziel aus. (sda)

Ski alpin

Kriechmayr verhindert den vierten Lauberhorn-Sieg von Beat Feuz

WENGEN Beat Feuz verpasste seinen vierten Sieg in der Lauberhorn-Abfahrt knapp. Der Emmentaler wurde hinter dem Österreicher Vincent Kriechmayr Zweiter. Feuz war 34 Hundertstel zu langsam, um alleiniger Abfahrts-Rekord-sieger zu werden. Seine Fahrt war gut, aber längst nicht perfekt. Trotzdem reichte es in der sechsten Abfahrt des Winters zum vierten Podestplatz. Feuz selber ahnte es schon kurz nach dem Abschwingen im Ziel, dass es nicht zum Sieg reichen würde. Ihm war der eine oder

andere Fehler zu viel unterlaufen. Eine weitere ausgezeichnete Leistung lieferte auch Marco Odermatt ab. Der in der Weltcup-Gesamtwertung deutlich führende Nidwaldner wurde Vierter hinter dem Italiener Dominik Paris, der sich die Leader-Position im Disziplinen-Klassement wieder zurückholte. Zum neuerlichen Platz auf dem Podest fehlten dem Zweiten des Vortages zwei Hundertstel. Stefan Rogentin steigerte mit Rang 8 sein Bestergebnis in einer Weltcupabfahrt um fünf Plätze. Dass sich Feuz ausgerechnet Kriech-

mayr geschlagen geben musste, entbehrt nicht einer gewissen Ironie. Der Oberösterreicher konnte in den beiden Abfahrten nur mit einer Sonderbewilligung starten, nachdem er wegen einer Infizierung mit dem Coronavirus die beiden Trainings am Dienstag und Mittwoch verpasst hatte. Kriechmayr gewann den Klassiker am Lauberhorn zum zweiten Mal. Vor drei Jahren hatte er ebenfalls vor Feuz triumphiert. Aleksander Kilde, Gewinner der Abfahrt auf verkürzter Strecke, musste sich mit Platz 7 begnügen. (sda)

Ski alpin

Zweiter Saisonsieg für Lara Gut-Behrami

ZAUCHENSEE Lara Gut-Behrami gewann erstmals in diesem Winter eine Abfahrt. Die Tessinerin siegte am Samstag in Zauchensee im Salzburgerland vor der Deutschen Kira Weidle. Gut-Behrami war bei ihrem zweiten Saisonsieg nach jenem im ersten von zwei Super-G in St. Moritz 1999 erreicht. Yule klassierte sich zum ersten Mal seit zwei Jahren unter den ersten drei. Der Walliser, der zuvor noch nie Zweiter im Weltcup war, meldete sich damit nach einem verkorksten letzten Winter endgültig zurück im Kreis der Besten. Zu Beginn des Winters war er in Val d'Isère Vierter geworden. Loïc Meillard, der zweitbeste Schweizer, machte im zweiten Lauf 13 Ränge gut und belegte Platz 7. Ramon Zenhäusern ging den umgekehrten Weg. Der Walliser, nach dem ersten Durchgang lag als Vierter mit Podestchancen, fiel in der Endabrechnung auf Platz 15 zurück, zwei Ränge vor Teamkollege Marc Rochat. Noch schlimmer erging es dem nach dem ersten Lauf führenden Henrik Kristoffersen. Der Norweger lag bei der letzten Zwischenzeit-Messung noch eine Sekunde vor Landsmann Braathen, schied dann aber kurz vor dem Ziel aus. (sda)

Corinne Suter verpasst Sieg knapp

ZAUCHENSEE Corinne Suter verpasste den ersten Saisonsieg um vier Hundertstel. Die Schwyzerin wurde im Super-G in Zauchensee hinter der Italienerin Federica Brignone Zweite. Suter meldete sich mit dem ersten Podestplatz im Super-G nach mehrheitlich unbefriedigenden Ergebnissen in den vorangegangenen Rennen auch in dieser Disziplin zurück - auf der Strecke, auf der sie vor zwei Jahren in der Abfahrt ihren ersten Weltcup Sieg errungen hatte. In diesem Winter erreichte die WM-Zweite einzig im letzten der bisherigen vier Super-G ein ansprechendes Resultat. In Val d'Isère war sie Sechste geworden. Ihren zuvor einzigen Podestplatz in der laufenden Saison hatte sie Anfang Dezember als Dritte in der zweiten Abfahrt in Lake Louise in Kanada erreicht. Lara Gut-Behrami musste sich am Tag nach ihrem Sieg in der Abfahrt, im ersten Super-G seit ihrem schweren Sturz Mitte Dezember in St. Moritz, mit dem 10. Platz unmittelbar vor der Bündnerin Jasmine Flury begnügen. Federica Brignone siegte zum zweiten Mal in dieser Saison in einem Super-G. In St. Moritz hatte sie das zweite Rennen gewonnen. Das Podest komplettierte Ariane Rädler (AUT). (sda)

5. LKW Kids Snowday 2022

Der Spass stand ganz klar im Vordergrund

MALBUN Der Liechtensteinische Skiverband führte gestern in Zusammenarbeit mit dem Nordic Club Liechtenstein und den Special Olympics den bereits 5. LKW Kids Snowday in Malbun durch. Bei strahlendem Sonnenschein fanden rund 40 Nachwuchsskifahrer im Alter von 4 bis 10 Jahren den Weg ins schöne Malbun.

Auf dem Sammelplatz der Schneesportschule Malbun beim Hotel Gorfion wurde ein abwechslungsreicher Parcours mit verschiedenen Geschicklichkeits- und Spass-Stationen aufgebaut. Um die Stationen zu bewältigen, wurden den Kindern spielerisch die Fähigkeiten abverlangt, welche es fürs Skifahren braucht. Bei jeder Station konnten Punkte gesammelt werden und so wurden dann pro Kategorie die Reihenfolge der Platzierungen ermittelt. Der Spass stand dabei aber ganz klar im Vordergrund und man sah viele lachende Kindergesichter.

Geschenke für alle Teilnehmer

Bei der Rangverkündigung durfte dann jeder Teilnehmer ein LKW-Plüschhäschen, LKW-Lämpchen sowie ein Schoggihäsli und Fürstentwürfel von der Bäckerei Wanger entgegennehmen. Die Erst- bis Drittplatzierten jeder Kategorie erhielten zusätzlich jeweils noch eine tolle

Medaille und durften auf das Podest steigen.

Hierbei gilt auch ein herzlicher Dank an den Sponsor, die Liechtensteinischen Kraftwerke, für die Unterstützung sowie auch der Schneesportschule Malbun und Engelbert Bühler für das Zur-Vergfügung-Stellen ihres Platzes. Ohne diese Hilfe wäre so ein Event gar nicht möglich. Ebenfalls geht ein Dank an die Special Olympics und den Nordic Club Liechtenstein mit ihren zahlreichen Helfern. (pd)

Resultate

Mädchen U5

1. Anouk Baumgartner. 2. Mia Dürr.

Mädchen U6

1. Finja Negele. 2. Elina Corrado. 3. Luina Rischli. 4. Valeria Baumgartner.

Mädchen U7

1. Cosma Schädler. 2. Luise Petzold. 3. Julia Weithaler und Michelle Steck.

Mädchen U8

1. Hannah Baumgartner. 2. Lennja Parata. 3. Mia Corrado.

Mädchen U8+

1. Amelie Kaufmann. 2. Nina Frommelt.

Mädchen U9+

1. Clarissa Petzold. 2. Julia Frei. 3. Eileen Kox. 4. Julia Vogt. 5. Justine Steck. 6. Svea Nigg. 7. Emma Carroccia. 8. Fjolla Djellili. 9. Beatrice Bender. 10. Yara de Oliveira.

Knaben U6

1. Sascha Beck.

Knaben U7

1. Juan Baumgartner. 2. Till Weber. 3. Jano Nigg. 4. Nino Negele. 5. Linard Andri Nigg. 6. Samuel Tribelhorn.

Knaben U9+

1. Elias Tribelhorn. 2. Leon Beck. 3. Fabian Weber. 4. Tobias Weithaler. 5. Enrico Beck.



Der 5. LKW Kids Snowday 2022 in Malbun war wieder ein voller Erfolg. (Fotos: ZVG)